



Epidemiologisches Bulletin

20. Juli 2007 / Nr. 29

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Situation bei wichtigen Infektionskrankheiten:

Syphilis in Deutschland im Jahr 2006 und Trends seit 2001

Nach der Einführung einer Labormeldepflicht für Syphilis-Diagnosen durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) im Jahre 2001 stieg die Zahl der gemeldeten Infektionen zunächst von 1.697 im Jahre 2001 auf 3.352 im Jahre 2004 an. Im Jahr 2006 wurden dem RKI 3.147 Syphilis-Fälle gemeldet. Seit dem Jahr 2004 stabilisieren sich die Meldezahlen für die Syphilis bundesweit auf einem Niveau zwischen 3.000 und 3.500 pro Jahr. Hinter den bundesweit relativ stabilen Zahlen verbergen sich jedoch zeitlich gegeneinander versetzte regionale Schwankungen. Der folgende Bericht beruht auf einer Analyse der Meldedaten.

Geografische Verteilung

Bundesweit erreichte die Syphilis-Inzidenz einen Wert von 3,8 Erkrankungsfällen pro 100.000 Einwohner. Die höchste Syphilis-Inzidenz wurde in den Stadtstaaten Berlin (16,8) und Hamburg (7,5) registriert. In den beiden relativ dicht bevölkerten Flächenländern Nordrhein-Westfalen (4,8) und Hessen (4,5) wurde eine höhere Inzidenz erreicht als im Stadtstaat Bremen (3,8). Es folgten die übrigen Flächenstaaten Sachsen, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Bayern, das Saarland, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen. Eine Inzidenz von weniger als 2 Fällen pro 100.000 Einwohner wiesen lediglich die Bundesländer Schleswig-Holstein, Brandenburg und Thüringen auf. Die vergleichsweise hohe Inzidenz in Nordrhein-Westfalen und Hessen ist wesentlich durch die hohen Fallzahlen in den Städten Köln (215 von 865) und Frankfurt am Main (100 der 273 hessischen Fälle) beeinflusst.

Verteilung nach Infektionsrisiko

Die Syphilis-Meldungen in Deutschland werden im Grunde aus zwei unterschiedlichen Epidemien mit unterschiedlicher Dynamik gespeist (s. Abb. 1): eine Epidemie bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM), und eine Epidemie bei Heterosexuellen. Die Epidemie unter Heterosexuellen ist zum Teil mit der Epidemie bei MSM verzahnt.

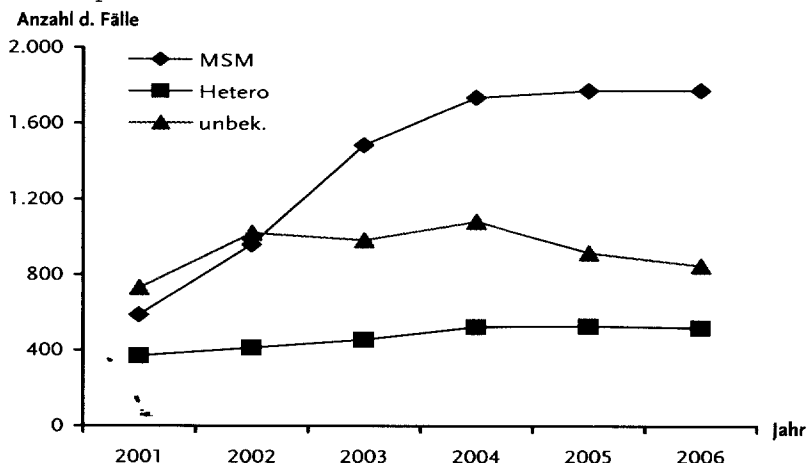


Abb. 1: Dem RKI gemeldete Syphilis-Fälle nach Übertragungsrisiko, Deutschland, 2001–2006

Diese Woche 29/2007

Syphilis:

Situation in Deutschland im Jahr 2006 und Trends seit 2001

Veranstaltungshinweis:

IUSTI Europe: 23 rd Conference on Sexually Transmitted Infections and HIV/AIDS in Dubrovnik/Kroatien

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik

26. Woche 2007
(Stand: 18. Juli 2007)

Trichinellose:

Erkrankungen im Zusammenhang mit einem Ausbruch in Polen

ZS. A
4496
ZB MED